



Afghan e.V. Stierstr. 2 12159 Berlin



## Afghanisch-deutscher Förderverein für Gesundheit, Handwerk und Ausbildung

Vorsitzender  
Dr. Safi Baborie  
Leinhaldenweg 26a  
79104 Freiburg, Germany  
Fon: 07723 - 920-2102  
Handy: 0179 - 67 222 16  
[afghanev@web.de](mailto:afghanev@web.de)  
[www.afghanev.de](http://www.afghanev.de)  
Deutsche Kreditbank  
Konto-Nr.: 185 11 527, BLZ: 120 300 00

## **AFGHAN e.V.** Afghanisch-deutscher Förderverein für Gesundheit, Handwerk und Ausbildung

Tätigkeitsbericht 2007 - 2009

### Zum Verein:

#### **Gründung und Tätigkeit**

Der Verein wurde am 23.6.2002 in Berlin gegründet.

Sitz des Vereins ist Berlin. Der Verein wurde beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg eingetragen.

Satzungsgemäßer Zweck des Vereins ist es, Bildung, Gesundheit und handwerkliche Ausbildung in Afghanistan zu fördern.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt entsprechend der Satzung auf Schul- und Gesundheitsprojekten in Afghanistan.

Der Verein verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 (2) Nr. 1 der Abgabenordnung. Die Tätigkeit des Vereins wurde durch Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin unter der Steuer-Nummer 27/659/50636 als gemeinnützig anerkannt.

#### **Mitgliederversammlungen**

Gründungsmitglieder waren 10 Personen, die am 23.6.2002 in Berlin zusammenkamen. Nach Diskussion über die Satzung des Vereins beschlossen die Gründungsmitglieder diese, wählten den Vorstand sowie die Kassenprüfer und legten die Höhe der Mitgliedsbeiträge fest: Mitglieder min. 25€/Jahr; Schüler/Studenten und Arbeitslose min. 10€/Jahr

Alle Arbeiten, ob von Vereinsmitgliedern oder Helfern geleistet, werden ehrenamtlich durchgeführt.

Die Mitgliederversammlungen fanden jährlich, die letzte am 27.2.2010 statt.

#### **Vorstand**

Als Mitglieder des Vorstandes wurden am 23.6.2002 gewählt:

1. Vorsitzender: Dr. Safi Baborie

2. Vorsitzender: Heiner Hütsch

Am 4.3.2009 wurde Klemens Volmer für die Funktion des Schatzmeisters neu gewählt.

#### **Ehrenmitglieder:**

Frau Dr. Hildegard Hamm-Brücher, München

Frau Soraya Nassimi, Kabul (seit 2009)

## Aktivitäten allgemein

In den ersten Jahren wurden mehrere Kleinprojekte initiiert (Unterstützung von Krankenhäusern in Kabul und in der Provinz Helmand durch die Lieferung von Brillen / von 2 Schulen in Kohna Khomar und Shinwari durch Lehr- und Lernmittel / der Universität-Kabul durch die Lieferung von Computern u.a.). Außerdem musste auch ein Kooperationsrahmen mit Personen und Institutionen in Afghanistan geschaffen werden.

In Deutschland wurden Ausstellungen, Informationsveranstaltungen, Vorträge und Sammlungen organisiert.

## Aktivitäten 2007

AFGHAN e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere Mädchen, die bisher von Bildung ausgeschlossen waren, zu helfen, schnell, direkt und unbürokratisch. Schulunterricht für Mädchen gibt es nur selten.

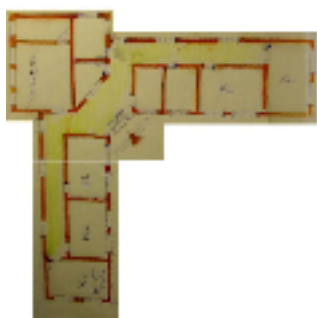
Seit drei Jahren unterstützt der Verein AFGHAN e.V. eine Dorfschule in Shinwari. Das Dorf liegt ca. 100 km östlich von Kabul und ist hauptsächlich von Paschtunen (Einzugsbereich der Taliban) bewohnt. In der Schule lernen 200 Schülerinnen und Schüler die Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Den Lehrern der Schule wird vom Verein ein Gehaltszuschuss gewährt. Die Schule wird von uns mit Lehr- und Lernmitteln versorgt.



Das zweite Projekt, das der Verein betreut, ist in dem Dorf Kohna Khomar angesiedelt, ca. 150 km südwestlich von Kabul. In diesem vom Krieg weitgehend verschont gebliebenen Dorf haben wir dafür gesorgt, dass eine Grundschule für 500 Mädchen gebaut wurde. Hilfe zur Selbsthilfe: Ziel von AFGHAN e.V. ist es, die Bewohner von Kohna Khomar bei ihrem Projekt zu unterstützen: mit Geld und technischem Know-how, aber auch mit pädagogischer Hilfestellung.

Die Dorfgemeinschaft hatte ein Grundstück zur Verfügung gestellt und sich mit eigenem Engagement am Bau beteiligt.

Der Schulbau wurde in mehreren Schritten durchgeführt. Zuerst entstanden drei Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer, dann weitere Räume. Architektonisch sollte das Gebäude so gestaltet werden, dass es wenig Energie verbraucht und möglichst vielseitig nutzbar ist.



Prof. Akbar/Berlin hat die Pläne dazu kostenlos erstellt und ein Schulmodell gebaut.

*Die Schule sollte aus einheimischen Materialien gebaut werden.*

## **Aktivitäten in Deutschland**

Das alles will finanziert werden, und deshalb versuchen die Mitglieder von AFGHAN e.V. durch eine Vielzahl an Aktivitäten wie Vorträge, Filmvorführungen und Ausstellungen, Marktstände und Sammlungen die nötigen Kosten selbst aufzubringen.

Großen Erfolg hat uns in diesem Jahr die Ausstellung „Afghanistans helle Sterne“ im Berliner Planetarium am Insulaner gebracht (20.10. - 8.12.) Eine besondere Ehre war es für uns, dass die Eröffnung in Anwesenheit der Botschafterin von Afghanistan stattfand und der Liedermacher Klaus Hoffmann die Schirmherrschaft übernahm.

Mit dieser Ausstellung wollte AFGHAN e.V. mit seiner Schülergruppe, die eine Afghanistan-AG an der Georg-von-Giesche-Oberschule betreibt, über das Land Afghanistan informieren und Interesse - zum Beispiel bei Berliner Schülerinnen und Schülern - für die schwierige Situation in Afghanistan und für die kulturellen und religiösen Besonderheiten des Landes wecken. Die Exponate stellten Land und Leute vor, die Lebensbedingungen in der Stadt und auf dem Land, die Verwurzelung der Bevölkerung in der Religion sowie unsere Hilfs- und Schulprojekte vor Ort.

Großes Interesse fanden auch zwei außergewöhnliche Vorträge von Werner Herberg, der seine Filme „Auf Spurensuche im Reich der Ghoriden“ und „Das Minarett in der Schlucht von Jam“ vorstellte. Die beiden Abende gewährten den Besuchern einen eindrucksvollen Einblick in die Historie Afghanistans mit seiner für die damalige Zeit außergewöhnlichen Kultur.

Ein weiterer Höhepunkt war im Oktober 2007 der Vortrag von Frau Dr. Sylvia Winkelmann (Halle/Saale) über „Das alte Baktrien, eine neu entdeckte frühe Hochkultur in Afghanistan“. Frau Dr. Winkelmann stellte eine erst vor 30 Jahren entdeckte und bisher weitgehend unbekanntes frühe Hochkultur im 2. und 3. Jahrhundert v. Chr. vor, die zeitgleich mit den Kulturen der Sumerer, Akkader und Babylonier in Mesopotamien existierte und mit diesen in engem Kontakt stand und sie über weite Strecken prägte.

## **Aktivitäten 2008**

„Über jeden Berg führt ein Weg“ (afghanisches Sprichwort). Dies war auch unser Motto des Jahres. Manchmal während unserer Arbeit in den letzten zwei Jahren erschienen uns die Berge im Hindukusch allerdings unüberwindlich.

Auf steinigem und kurvenreichem Weg hatten wir Unicef Kabul 2007 dafür gewinnen können, den Schulbau vor Ort zu organisieren. Die Mädchenschule in Kohna Khomar ist fertig. Beanstandet wurde nur das undichte Dach. Am 1. November 2008 wurde die Schule mit zehn Lehrern und ca. 250 Schülerinnen eröffnet.



Für die Zeit nach Fertigstellung des Rohbaus der Schule haben wir uns weitere Ziele gesetzt:

- die Inneneinrichtung der Schule,
- die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Sportgeräten usw. für die Mädchenschule.

Wie die Arbeit des Vereins von der Dorfbevölkerung geschätzt wird, erkennt man an Folgendem: Als die Lehrer und die Dorfältesten von dem Engagement der Schüler in Deutschland hörten, gaben sie der neuen Mädchenschule den Namen einer Schülerin aus der Georg-von-Giesche-Oberschule: Zandra-Woman-School.

Wie in den Jahren zuvor unterstützen wir weiterhin die Schule im Paschtunendorf Shinwari östlich von Kabul

- durch einen Zuschuss zum Gehalt der Lehrer und
- durch Versorgung der Schule mit Lehr- und Lernmitteln.

Im Oktober dieses Jahres fuhren wieder Vereinsmitglieder nach Afghanistan, um die Projekte voranzutreiben, Schulmaterial und Geld in die Dörfer zu bringen und natürlich die Kontakte zu festigen.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Plan gefasst und die ersten medizinischen Untersuchungen eingeleitet, um einem Jugendlichen zu helfen, der dringend im Ausland operiert werden musste, da der komplizierte Eingriff in Afghanistan nicht möglich ist.

### **Aktivitäten in Deutschland:**

Die Schüler der Georg-von-Giesche-Oberschule

- erstellten zur Vorbereitung der Afghanistanreise vier DIN A 2 Schautafeln mit Fotos und Erklärungen (auf Dari) zu den Afghanistanaktivitäten des Vereins und der AG in Deutschland. Weiter wurde ein Bild mit Rahmen von Sandra und ihrer Geschichte erstellt
- beteiligten sich am bundesweiten Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ und gewannen tatsächlich eine mehrtägige Reise zur „Lernstatt Demokratie“ nach Jena. Sie präsentierten dort ihre Arbeit an der Ausstellung „Afghanistans helle Sterne“, was die Juroren so begeisterte, dass sie die Schüler für eine Auszeichnung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung zum „Tag der Talente“ nominierten. Zu diesem Tag wurde eine Auswahl der Besten aus allen Jugendwettbewerben in Deutschland (z. B. „Jugend forscht“, Mathematik-Olympiade) eingeladen. wo ihnen am letzten Tag von der Bundesministerin Dr. Annette Schavan begrüßt und eine Fliegeruhr zur Anerkennung überreicht wurde.
- organisierten und gestalteten eine „Afghanische Nacht“ in der Georg-von-Giesche-Oberschule, die große Begeisterung auslöste. Eine ganze Nacht lang erlebten die Teilnehmer afghanische Traditionen (Kleidung, Ess- und Wohnkultur, Musik, Tanz, spezielle Spiele, eine Dichterlesung und vieles mehr).



Die Schüler in der Diskussion mit der großen alten Dame der deutschen Politik, Frau Dr. Hildegard Hamm-Brücher.



Hier bei Frau Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung

## Aktivitäten 2009

- Die universitären Kontakte der Universität Furtwangen mit der Universität Kabul (Fakultät Ingenieurwesen) ist nach wie vor stabil und wird von uns durch materielle und finanzielle Zuwendungen unterstützt.
- Es wurden stabile Kontakte in Afghanistan aufgebaut, damit der Verein vor Ort vertreten ist. Dies wurde durch die Reise nach Kabul sichergestellt. Frau Nassimi und Omeed Shapper arbeiten ehrenamtlich für den Verein AFGHAN e.V. in Kabul.

Für den Nähunterricht für Jungen und Mädchen, wurden 15 handbetriebene Nähmaschinen, Stoffe, Garne usw. gekauft und ein Textillehrer für den Unterricht eingestellt. Erste Klassen haben sich schon eigene Schulkleidung genäht.

Über diese attraktive Möglichkeit sollen auch die Frauen des Dorfes mit der Schule vertraut gemacht werden.



- Für die geplante orthopädische Operation des Jugendlichen aus Kabul und Rehabilitation in Deutschland wurden umfangreiche medizinische und organisatorische Vorbereitungen getroffen.

### **Aktivitäten in Deutschland:**

- Die deutschen Schüler haben Briefkontakt mit den Schülern in Kohna Khomar und Shinwari aufgenommen.
- Im Laufe des Jahres sind sie mit Presseberichten und Rundfunksendungen bekannter geworden s. dazu [www.gvg.schule-berlin.net](http://www.gvg.schule-berlin.net)
- Weitere Spendensammlungen bei Vorträgen, Hof-, Schul- und Stadtteilstunden und selbst bei Geburtstagen. Herstellen und Verkauf von Weihnachtskarten, Keramiken, Spielzeug u. a. auf Weihnachtsmärkten und in Schulen.
- Schüler der Afghanistan-AG präsentieren ihre Projektarbeit im Rahmen einer Jugendkonferenz der Friederich-Ebert-Stiftung (FES). Für ihre Präsentation erhielten die Schüler den ersten Preis.
- Teilnahme an der Islam-Konferenz in der FES mit Beiträgen und Interviews von Schülern unserer AG für den Sender RBB.
- Einladung der Schüler der Afghanistan-AG vom Bundespräsidenten Herrn Dr. Köhler ins Schloss Bellevue zur Matinee „60-jähriges Grundgesetz“.

### **Mittelverwendung**

Mit den dem Verein anvertrauten Mitteln wurden in dem relevanten Zeitraum vor allem Zuschüsse zu den Lehrergehältern? gewährt sowie Lehr- und Lernmittel für die oben beschriebenen Projektschulen und die Universität Kabul bestritten und die Reisekosten zu den Projektschulen (2008) erstattet.

Die Projektrücklage in Höhe von 18.262€ (Kontostand vom 31.12.2009) wurde gebildet, da die Aktivitäten des Vereins langfristig angelegt sind. Unsere Pläne, kleine Schulen über Jahre hinweg zu unterstützen, setzt einen behutsamen Umgang mit den Finanzmitteln voraus. Die Projektrücklage ermöglicht die notwendige Planungssicherheit wie z. B. für die Einrichtung der Nähkurse, das Erstellen von kleinen Solaranlagen, Hilfe bei Gestaltung der Lehrinhalte und Lernmaterialien (s. Planung für 2010/2011).

## Ausblick

Neben der Fortsetzung geleisteter Arbeit sieht der Vorstand im Geschäftsjahr 2010/2011 folgende Aufgaben als besonders bedeutsam an:

- Versendung von 10,5 m<sup>3</sup> Nähmaterialien und Zubehör (Stoffe, Nähgarne, Borden, Nadeln usw.) von Hamburg nach Kabul
- die Trinkwasserversorgung für Mädchenschule, Jungenschule und Moschee
- Installation einer Fotovoltaikanlage zur Gewinnung von Elektrizität für die Lichtanlage und für die Wasserpumpe
- Schultische und Schulbänke, Wandtafel und Klassenschränke. (Schüler arbeiten bis jetzt auf dem Fußboden der Klassen.)
- Mit den vorhandenen Schulbüchern und Neuerwerbungen eine Schulbücherei einrichten
- erste grundlegende Anschaffungen für eine Mathematik-, Physik-, Chemie- und Biologie-sammlung.
- erste grundlegende Anschaffungen von Werkzeugen und Maschinen für einen Arbeitslehre-unterricht zu einer handwerklichen Ausbildung
- Schulmauer
- Sportanlage
- Schulgarten
- Dringend nötig ist die Reparatur der Brücke, die, abzweigend von der Straße nach Jalalabad, hoch zum langen und beschwerlichen Fußweg ins Bergdorf Shinwari führt.
- Krankenstation für das Dorf (zunächst in Shinwari)
- Operation von O. Shapper am Olgahospital in Stuttgart durch Prof. Wirth

## Langfristige Planung des Vereins

Neben dem Bau von Schulen benötigt Afghanistan dringend mehr und gut ausgebildete Lehrer. Diskutiert wird bei AFGHAN e.V.:

- weitere Lehrergehälter zu bezuschussen, ein Lehrerseminar z. B. in der Provinz Wardak zu finanzieren
- Ausbilder für die Lehrerfort- und -weiterbildung zu organisieren und zu finanzieren
- auch handwerkliche Fähigkeiten zu fördern - z. B. an modernen Maschinen – und durch Fachkräfte aus Industrie und Handwerk zu vermitteln.

Heiner Hütsch  
2. Vorsitzender

---

AFGHAN e.V.  
Stierstr. 2  
D-12159 Berlin  
Tel.: 0049 30 8513195 / 01755285566